

Protokoll

Mitgliederversammlung des „Vereins zum Schutz des Briesetals und der Havelwiesen“
am 25.02.2013 von 18:00 bis 20:30 Uhr im Restaurant Birkenhof

Anwesend: U.Lüty, M.Wagner, D.Kabsch, R.Vogel, H.Bittkau, K. Hoffmann,
T.Werner,, S.Karrer, J.Lampe
Entschuldigt: Frau Dirk
Gäste: Frau Scheelke, Frau Gerth (MAZ), Herr Liebezeit (OGA),
Frau Immig (bis2025), Herr Kurella
Protokoll: J.Lampe

Top 1: Protokoll

Das Protokoll der Mv vom 21.11.2002 wurde verteilt. Keine Einwände.

Interna des Vereins sollen nicht im Protokoll auf der Homepage des Vereins veröffentlicht werden.

Entscheidung: Der Protokollentwurf wird per Email an Vereinsmitglieder verteilt, drei Tage Abstimmungsfrist, danach wird die ev. geänderte Version veröffentlicht. Mitglieder ohne Email-Adresse erhalten das Protokoll mit der Einladung zur nächsten Versammlung.

Top 2: Jahresbericht und Arbeitsplan 2013

U.Lüty berichtete über die Aktivitäten des Vereins und nannte die Eckpunkte für den Arbeitsplan 2013. Der präzierte Arbeitsplan und der Jahresbericht werden als eigene Dokumente verteilt. Der Arbeitsplan soll in der nächsten Mv bestätigt werden.

Top 3: Stand des Bürgerbegehrens

J.Lampe und R.Vogel berichteten zu Verlauf und Perspektive des Bürgerbegehrens. Der Verein hatte die Unterstützung der Initiatoren des Bürgerbegehrens beschlossen. Die Unterschriftenlisten wurden in der Einwohnerfragestunde der GVV am 31.01.2013 übergeben. Dank an alle Beteiligten, vor allem an K.Hoffmann und Dr.Uhlig, die entscheidend dazu beitrugen, dass trotz Behinderung durch die Gemeindeverwaltung mehr als 900 Unterschriften übergeben werden konnten. Eine Eingangsbestätigung oder Stellungnahme der Verwaltung liegt 25 Tage nach der Übergabe der Listen noch nicht vor. Eine Anfrage zur zuständigen Wahlleitung wurde nicht beantwortet.

Top 4: entfällt, U.Morgenroth nicht anwesend.

Top 5: Hummeln

Herr Kurella stellte sich als Hummelexperte vor und bot an, in einem Vortrag oder während einer Wanderung (ev. auf der Havelinsel) über Hummeln zu informieren.

Top 10: Frau Scheelke berichtete

- zum Vereinsflyer/Wanderkarte. Der Fördermittelantrag wurde noch nicht im Sozialausschuss beraten. J.Lampe wird einen digitalen Layoutentwurf erarbeiten, wenn eine Datei der Landkarte und die Texte vorliegen. Keine Terminstellung.
- zur Vereinswerbung im Infopunkt. Die bisher für Wettbewerbsbeiträge genutzte Ausstellungsfläche im Infopunkt ist zeitweise frei und kann vom Verein genutzt werden. Vorschlag: Winterfotos vom Briesetal mit Hinweis auf Verein. J-Lampe wird zeitnah etwas zusammenstellen. Wer hat Bilder? Frau Wagner?
- zum Baumschnitt. Am 9.3.2013 ist wieder eine Vorführung Baumschnitt geplant.
Ort und Zeit werden noch präzisiert (ev. 14 Uhr auf der Havelinsel).

Top 6: Stand beim Wettbewerb 2013

K.Hoffmann berichtete. Schule, Jugendklub und Kindergärten wurden angesprochen und wollen sich beteiligen

Top 7: Arbeitseinsatz Papenluch

M.Wagner berichtete. Ein Arbeitseinsatz war wegen des hohen Wasserstandes im Luch nicht möglich. Eine Ausgleichsmaßnahme der DB mit Gehölzentnahme und Stauschwellenbau im Papenluch ist weit gediehen und könnte im Herbst realisiert werden.

Es wird geprüft, ob ein Einsatz an anderer Stelle, zB. Orchideenwiesen, sinnvoll ist.

Top 8: Gehölzschutzsatzung

Die grüne Fraktion wird vorerst den Satzungsentwurf nicht als Beschlussvorlage einbringen. R.Vogel hat den Entwurf Herrn Schütte zur Prüfung übergeben. Die Ersatzpflanzungsliste ist Bestandteil dieser Prüfung und erfordert z.Z. keine Initiative des Vereins.

Top 9: Bodde-Gedenkbank

Die Verwaltung hat die Aufstellung einer ortsüblichen Bank zum Preis von 400€ angeboten. R.Vogel prüft, ob auf Privatland eine Eigenkonstruktion aufgestellt werden kann.

Sonstiges:

- Der Verein wird sich an einer Fotoausstellung 2014 beteiligen. U.Lüty koordiniert die Details mit Herrn Schuster.

- S. Karrer bereitet Wanderungen im Briesewald vor. Es sind vier Themengebiete angedacht. Details zur nächsten Mv.

- M.Wagner weist auf die Gefahr des Einsatzes von insektengefährdenden Pestiziden gegen Eichenprozessionsspinner hin. Es muss verhindert werden, dass in der Verantwortung der Gemeindeverwaltung diese Pestizide ausgebracht werden.

- Frau Kosel wird auf der nächsten Mv die Idee einer Waldgruppe für Grundschulkindern vorstellen.